



## Shieer BWC® Merkblatt

### Siehe Safety-Data Sheet, sowie Gutachten Fresenius

#### *Für Abwasserreinigungsanlagen*

Das Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphorverhältnis soll 50C-10N-1P betragen.

Alle Prozesse werden limitiert durch das CNP-Verhältnis 49-9 zu 1.

Multiresistente Keime werden im Wuchs gehemmt.

Die erforderlichen Enzyme sind im BWC enthalten.

Schwefelanteile werden durch das Shieer-Eisenchelat gebunden und dienen als Aufwuchsfläche für Sulfofibro- wie A-aeroben, Nitrifizierende- und Denitrifizierende Organismen.

Phosphorelimination 0,2 mg/l <.

1. Die Substratmenge soll die Raumbelastung von 4,2 kg/m<sup>3</sup> nicht übersteigen.  
Dosiermenge: 3ppm BWC pro m<sup>3</sup> Abwasser, Input bei 500 CSB
2. Die Operationstemperatur sollte 0 °C nicht unterschreiten.
3. Stickstoffreduzierung gegen 0 mg/l
4. In der Belüftungsphase 0,8 mg/l O<sub>2</sub> max.
5. Denitrifikationsphase bis zum O<sub>2</sub> gegen Null herunter reduzieren
6. Redox – 40 bis + 50 mV
7. Um das CNP-Verhältnis zu kompensieren, liefern wir ebenfalls eine Flüssigkomponente als C,- oder N-Quelle auf Anfrage
8. Das Produkt wird seit 1989 weltweit angewendet, dies in der Matrix unverändert. Es enthält keine Metalle die nicht in die Nahrungskette gelangen dürfen, wie Nickel usw.
9. Bei Verbringung auf Agrarflächen waren keine Verbrennungen bei Pflanzen erkennbar
10. Während der Belüftungsphase auf 10 mg/l NH<sub>4</sub> herunterfahren